Mein Regenbogen-Leseprobe

seit 1946

Glaube bunt erfahren

Die wertEvolle Kinderzeitschrift

Glaube
bunt
erfahren

Adobe Stock | © Volodymyr

für Kinder UND
die ganze Familie

begleitet den schulischen
Religionsunterricht

13 Mal im Schuljahr

jedes Heft
hat 24 Seiten

Tel: +43 (0) 463 / 5877 - 2145
E-Mail: regenbogen@kath-kirche-kaernten.at

www.kinder-regenbogen.at

Für die
Anmeldung

Abo-Bestellung

Ich erlaube meinem Kind

.....
Name

.....
Schule

.....
Klasse

„Mein Regenbogen“ für dieses Schuljahr im Jahres- Abonnement mit **13 Ausgaben** zu bestellen. Das Jahres-Abo kostet in Österreich € 27,- und im Ausland € 42,- (ab 2 Abos je € 27,-).

.....
Datum / Ort

.....
Unterschrift

Wenn Sie den Versand an Ihre private Adresse wünschen, nehmen Sie bitte mit unserem Kundendienst Kontakt auf:

www.kinder-regenbogen.at

Tarviser Straße 30, A - 9020 Klagenfurt a. W.

Tel.: +43 (0) 463 / 5877 - 2145

E-Mail: regenbogen@kath-kirche-kaernten.at

Ich verwende eure Hefte sehr gerne im Religionsunterricht. So kommen immer wieder frische Ideen hinein.
Sophia Sch.

Mein Feedback zu „Mein Regenbogen“ lautet großartig.
Ingrid H.

Herzlichen Dank für die tolle Gestaltung. Jedes Mal ein Feuerwerk an schönen Seiten.
Christine B.

Ich werde „Mein Regenbogen“ kräftig bewerben, da sie eine so tolle Kinderzeitschrift ist.
Gerlinde B.

„Mein Regenbogen“ ist ...

- eine katholische Kinderzeitschrift für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren und deren Familien zum gemeinsamen Lesen, Lernen, Basteln, Rätseln, Mitmachen, Staunen und Neugierig-Werden.
- ein kreativer Begleiter für die Vermittlung christlicher Werte.
- ein beliebter Begleiter im schulischen Religionsunterricht.

Wir haben alle Platz!

In Gemeinschaft zu leben, macht unser Leben schöner. Das ist in der Familie und in der Schule so. Manchmal ist es schwierig, weil wir eben alle anders sind. Wir haben verschiedene Talente und Wünsche.

Wie man mit der Verschiedenheit der anderen gut umgeht, erzählt diese Geschichte. Wichtig dabei ist: Geduld haben, helfen, über den anderen gut denken, Gutes tun. Dann entdecken wir: anders sein macht die Gemeinschaft bunt und lebendig.

Weiterlesen:
Heft Nr. 1, 2024/25,
Seiten 4 bis 7

Von Schlitzohren und Prahlern

Segen des Vaters gegen Linseneintopf

Jakob und Esau sind Zwillinge und sehr verschieden. Esau wird als Erster geboren. Er ist groß, stark, wild und ein Hitzkopf. Jakob ist um ein paar Minuten jünger. Er ist schmal, hat glatte Haut und liebt die Arbeit im Haus. Er ist der Schlaue und ein kleines Schlitzohr. Er bringt seinen Bruder dazu, dass Esau den Segen seines Vaters gegen einen Linseneintopf eintauscht. Noch dazu betrügt er seinen Vater und behauptet, er sei der ältere Sohn und Erbe. Durch den Betrug muss Jakob seine Heimat verlassen und sein Glück woanders suchen. Bei seinem Onkel findet er eine neue Heimat und heiratet dort. Als die beiden Brüder schon sehr alt sind, versöhnen sie sich.

Jakob, der Schwindler, wird selbst ausgetrickt. Er bekommt zuerst eine Braut, die er sich nicht ausgesucht hat.

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 7 Fehler. Findest du sie?

Weiterlesen:
Heft Nr. 1, 2024/25,
Seiten 18 bis 19

Gottes Haus ist die Welt

Für Gott ist die ganze Welt wie ein Haus. Er hat sie gemacht, damit alle darauf Platz haben, die Pflanzen, die Tiere und alle Menschen. Wir sind Teile, die alle zusammengehören. Du findest hier Wörter, die helfen, damit alle auf der Welt Platz haben.

Trage in das Haus die Wörter ein, die für dich wichtig sind.

Frieden halten

miteinander teilen

anderen zuhören

Tiere schützen

dankbar sein

helfen

Mehr Wertevolles:
Heft Nr. 1, 2024/25,
Seite 8

Inklusion im Regenbogen

In diesem Jahr findest du mit einem Link und mit einem QR-Code in jedem Heft des Schuljahres zwei Wörter in Gebärdensprache. Wir verwenden die österreichische Gebärdensprache. Das erste Wort ist Haus. Gib das Wort auf der Web-Site ein:

Haus

<https://spreadthesign.com/de.at/search/>

Thema Inklusion:
Heft Nr. 1, 2024/25,
Seite 17

Aha!

Jede Person ist kostbar und wertvoll

In der Zeit, in der Jesus lebte, glaubten die Menschen: Wer krank oder anders ist, den bestraft Gott. Das stimmt aber nicht. Deshalb heilt Jesus viele Menschen und ist ihnen nahe. Er möchte uns zeigen: Gott liebt jeden von uns. Für Gott ist jede und jeder einzigartig und kostbar.

Wir sind Freunde Jesu. Unsere Aufgabe ist es, allen, denen wir begegnen, wie Jesus nahe zu sein. Damit zeigen wir den Menschen: Jede und jeder einzelne ist für Gott und für unsere Gemeinschaft wichtig.